

Archikon

1. Landeskongress für
Architektur und
Stadtentwicklung,
Stuttgart, 2016

Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung



Trends

Einfluss von Megatrends

Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung

1970-1990



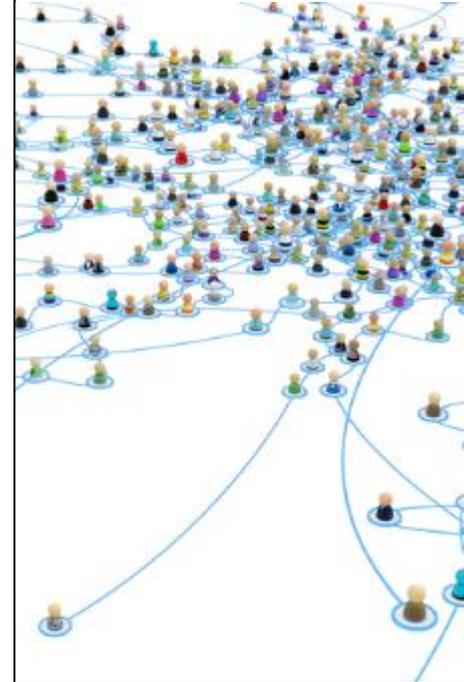
1990-2010



2020



(Quelle: PWC „Talent Mobility Studie 2020“)



Trends

Globalisierung

Mobilität

Vernetzung

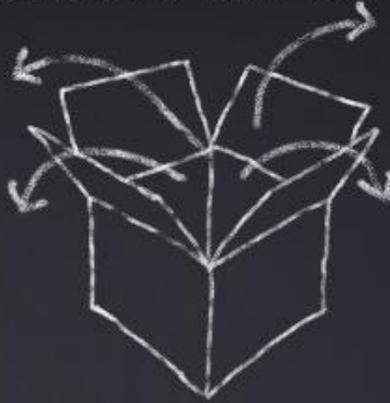
Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung

THINKING OUTSIDE THE BOX



Trends

Individualisierung
Demographie
Fachkräftemangel

USM

Möbelbausysteme

Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung



Trends

Wissensgesellschaft –
Eigenständigkeit
Kreativität
Teamfähigkeit
Emotionale Intelligenz

COLLABORATION

«Heute ist Zusammenarbeit, sowohl von Angesicht zu Angesicht als auch virtuell, notwendiger als je zuvor. Zusammenarbeit ist entscheidend für Innovation, Effizienz und Qualität.»

Anika Ellison Savage, Workplace strategy: What it is and why you should care (Arbeitsplatz-Strategie: Was es ist und warum es so wichtig ist), in: Journal of Corporate Real Estate, Vol. 7

Der gemeinsame Arbeitsbereich ist offen, vielseitig und kann an den situationsbedingten Bedarf angepasst werden – und das muss auch für Büromöbel von heute gelten. Bei USM denken und arbeiten wir in solch einem flexiblen Umfeld und schaffen Lösungen, die Ihnen die ganze Bandbreite zum Aufbau Ihrer individuellen Bürowelt bieten.



GETEILTE ARBEITSPLÄTZE



SOCIAL

«Ein sinnerfülltes Leben bedeutet, dass man sich mit anderen Menschen verbunden fühlt. Menschliches Miteinander bei der Arbeit ist eine Stütze, und das Gefühl, den Mitmenschen nützlich zu sein, ist ein wirksamer Weg, um positive Gefühle zu erzeugen.»

Baatz, Arantes et al., Six dimensions of wellbeing in the workplace, in: 350° Magazine, Issue 8, Grand Rapids 2013.

Raum für spontanes Zusammenwirken ist am modernen Arbeitsplatz von heute unabdingbar. Vom Empfang – der möglicherweise kaum mehr an das klassische Vorzimmer erinnert – über die Cafeteria zur Bibliothek und sogar bis zur Spleecke: USM hat viel für eine Bürowelt zu bieten, in der sich Besucher willkommen und Kollegen wohlfühlen.



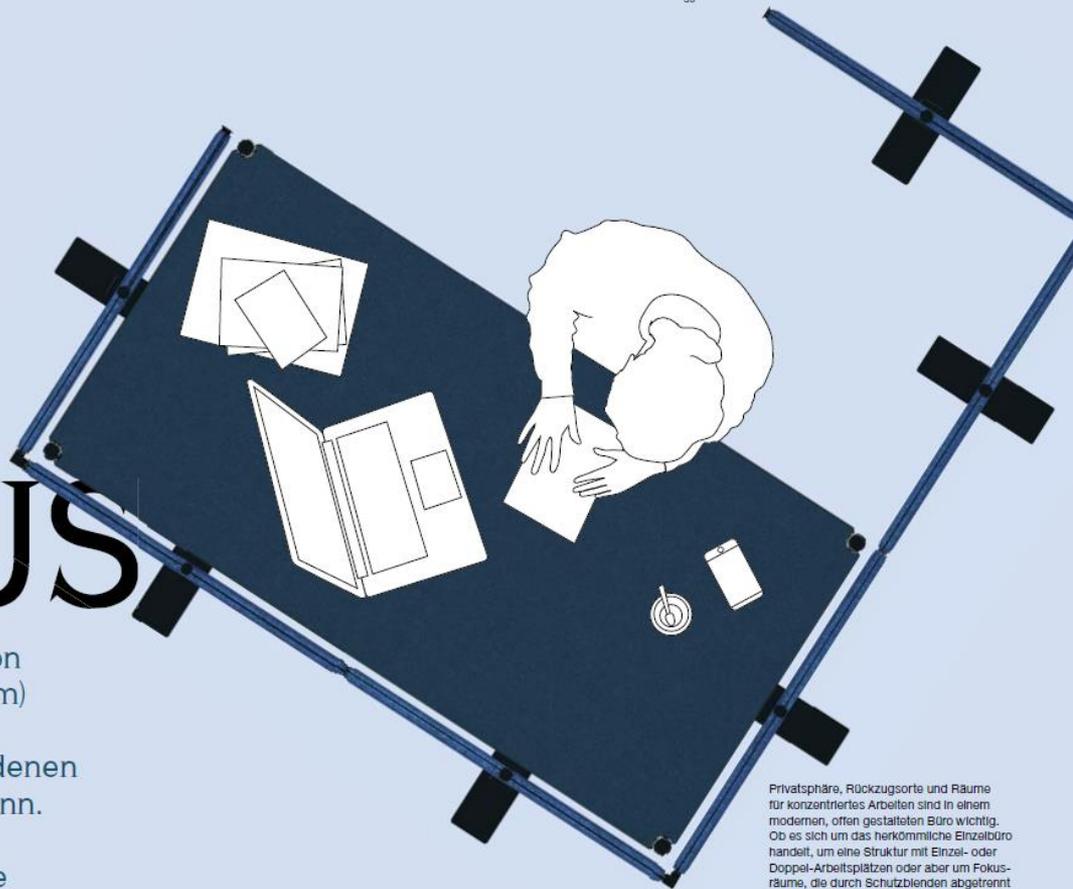
CAFETERIA



FOCUS

«Für den schnellen Wechsel von einer Arbeitsweise (gemeinsam) zur nächsten (jeder für sich) braucht man «Denkräume», in denen man sich voll konzentrieren kann. Eine Firma muss die richtige Mischung dieser Arbeitsräume bieten.»

Anika Ellison Savaga, Workplace strategy: What it is and why you should care (Arbeitsplatz-Strategie: Was es ist und warum es so wichtig ist), in: Journal of Corporate Real Estate, Vol. 7



Privatsphäre, Rückzugsorte und Räume für konzentriertes Arbeiten sind in einem modernen, offen gestalteten Büro wichtig. Ob es sich um das herkömmliche Einzelbüro handelt, um eine Struktur mit Einzel- oder Doppel-Arbeitsplätzen oder aber um Fokusräume, die durch Schutzblenden abgetrennt sind – USM bietet eine breite Palette an Möglichkeiten, um im offenen Raum Fokusbereiche zu schaffen.

A modern office workspace featuring blue acoustic panels that form a semi-enclosed area. Two people are seated at a wooden desk with two computer monitors. A woman in a blue sweater stands next to a white cabinet with three drawers. The room is lit by several pendant lamps, and a green plant is visible on the left. The text "KREATIVZONE" is overlaid in white on the bottom left.

KREATIVZONE

ME ↕ WIE

Wie werden wir in Zukunft arbeiten?
Für Karin Frick, Leiterin Research am Gottlieb Duttweiler Institut, ist einer der größten Trends die Uberisierung. Da werden Autos zu Taxis, Wohnungen zu Hotels und Büros zum Co-Working Office. In dieser Shared Economy entscheiden wir jeden Morgen aufs Neue, wo wir arbeiten wollen. Doch es gibt noch weitere Trends.

AUF WELCHES OFFICE HABE ICH HEUTE LUST?

Wenn der Computer einfach besser ist ...

Auch wenn wir es nicht gerne hören: Künstliche Intelligenz wird unsere Büros erobern. Termine vereinbaren oder große Mengen an Daten auswerten – das können Computer weit besser als wir. «Der menschlichen Intelligenz bleiben die richtigen Schlüsse und Entscheide überlassen», sagt Karin Frick.

Mein ist dein – wenn du dafür zahlst

Zugegeben, der Begriff tönt hässlich: Uberisierung. Gemeint ist eine neue Art, unsere Wirtschaft zu organisieren. Die Shared Economy, in der sich Konsumenten, sprich User, materielle und geistige Ressourcen per App teilen. Autos, Wohnungen, Privatjets oder Privatlektionen im effektiven E-Mail-Marketing oder genussvollen Kaffeebrauen: nichts, was gegen Geld nicht geteilt werden könnte. Warum also sollen Büroflächen nur von den Mitarbeitenden eines Unternehmens genutzt werden?

Von Projekt zu Projekt

In der modernen Arbeitswelt jagt ein Projekt das nächste. Egal, ob ein großes nach dem andern oder mehrere zugleich: Projekte bestimmen das Organisationsprinzip der Arbeit. Deshalb werden wir in Zukunft in wechselnden (internen, externen oder gemischten) Teams zusammenarbeiten. Der fixe Arbeitsplatz mit Blumentopf und Familienfoto hat ausgedient. Wir arbeiten mal hier, mal da, treffen uns physisch oder online. Wer so arbeitet, ist im Büro zu Hause. Oder zu Hause im Büro. Dank Laptop und WLAN vermischen sich Arbeit und Freizeit. Unser Arbeitsplatz ist stets im Hier und Jetzt. Und dies auch außerhalb von Nine to Five.

Wo sich Fantasie und Unternehmergeist treffen

Automatisierung, Uberisierung und Projektisierung führen zu «anderen Biografien», die sich durch Fantasie und Unternehmergeist auszeichnen, wie Karin Frick sagt. Diese «Kreativen, Freischaffenden und Selbstangestellten» treffen sich für kürzere oder längere Zeit in Co-Working Offices. Diese stehen entweder allen offen oder nur den Mitarbeitenden eines Unternehmens. Dazwischen ist jede Mischform möglich.

Der richtige Arbeitsstyle

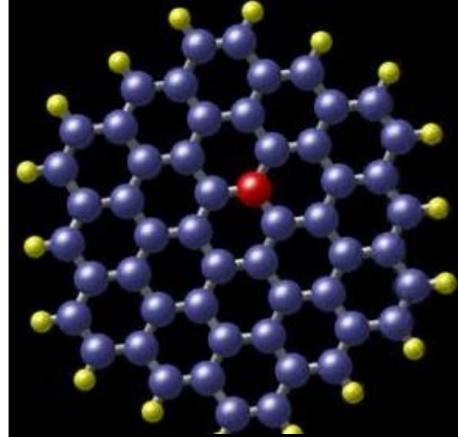
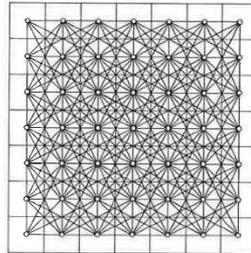
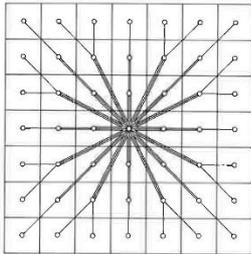
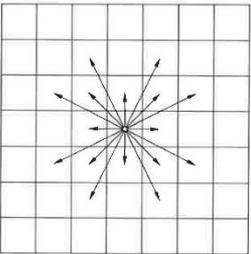
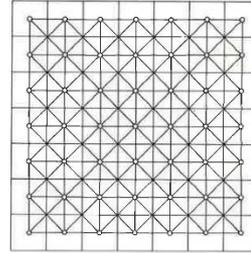
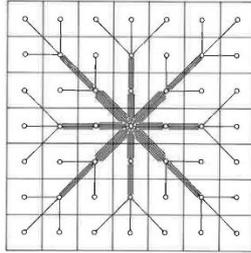
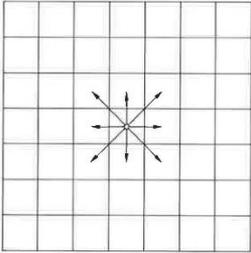
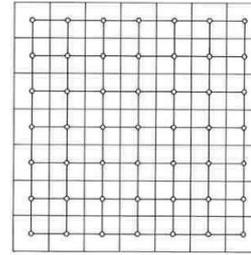
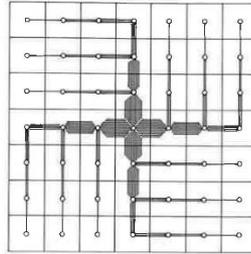
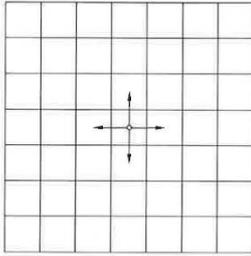
«Auf welches Office habe ich heute Lust?» Die Arbeit wird zum Lebensstil, das Office zum Accessoire. Entscheidend für die individuelle Wahl des Arbeitsplatzes sind Gestaltung, Ausstattung und Ambiente: Kreativer Austausch, soziales Leben, konzentriertes Arbeiten, Zugang zu Drucker, Internet und Sandwich – all das muss möglich sein. Im Co-Working Office gibt es für jedes Bedürfnis die richtige Zone: Sofalandschaften, Arbeitstische, Meetingräume, Küche und Rückzugskojen – ein Stilmix zwischen gemütlich und funktional.

Flexibel mit System

Im Co-Working Office ist das «Experiment Teil des Programms», wie Karin Frick sagt. Permanente Veränderung gehört dazu. Deshalb muss das Mobiliar einem Gesamtkonzept folgen und zugleich temporäre und situative Veränderungen ermöglichen. Das heißt: vorübergehende Lösungen für den langfristigen Gebrauch. Dabei bleibt der Mensch zentral: Er will seinen Arbeitsplatz nach wie vor individuell gestalten können – auch wenn es nur gerade für heute ist.

Und in zehn Jahren?

Wird Co-Working in zehn Jahren Alltag sein? Karin Frick: «Ich denke, ja.»



Modularer
Gedanke als
Ursprung

HAUPTPATENT

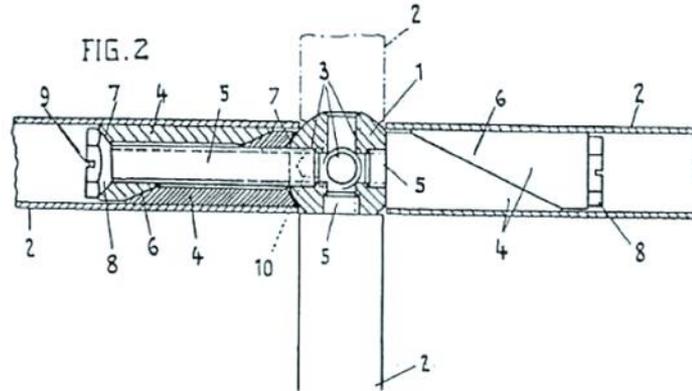
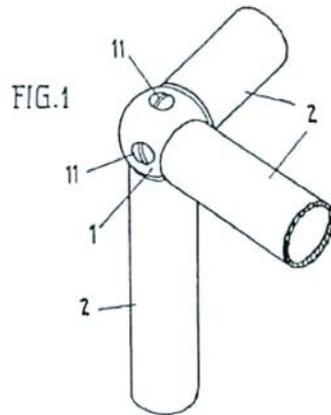
Gesuchsnummer: 11472/65

Anmeldungsdatum: 16. August 1965, 18 1/4 Uhr

U. Schärer's Söhne, Münsingen

Rohrverbindung für den Gestellbau

Paul Schärer, jun., und Hans Steudler, Münsingen, sind als Erfinder genannt worden



Modularer
Gedanke als
Ursprung



Trends
Anforderungen
Positionierung
Produktentwicklung



Werte sind der Ursprung ...

USM

Values

Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung



USM

Industrielle Produktion

USM

Möbelbausysteme

Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung

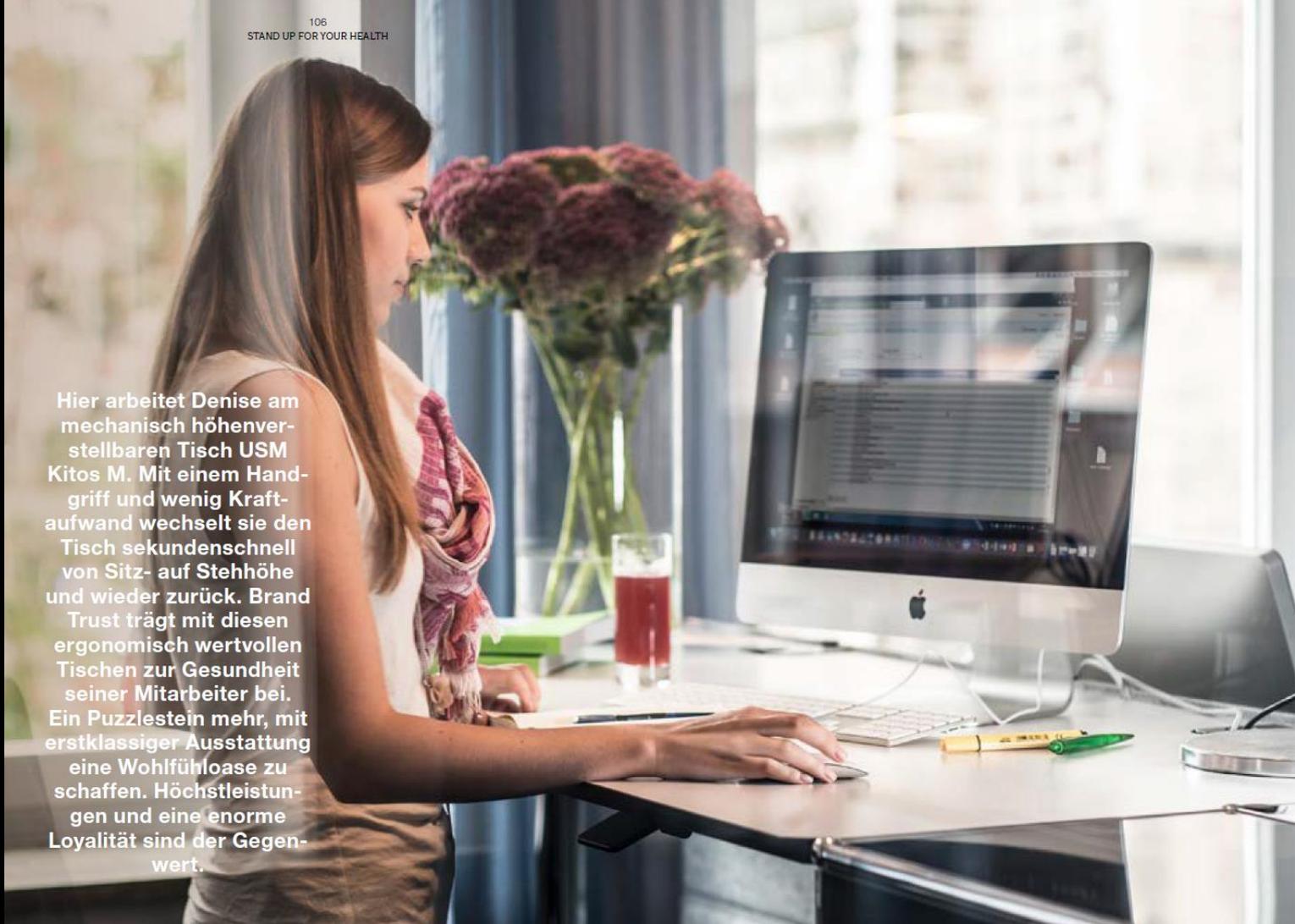


Keep it simple

USM
Möbelbausysteme

Trends
Anforderungen
Positionierung
Produktentwicklung

Hier arbeitet Denise am mechanisch höhenverstellbaren Tisch USM Kitos M. Mit einem Handgriff und wenig Kraftaufwand wechselt sie den Tisch sekundenschnell von Sitz- auf Stehhöhe und wieder zurück. Brand Trust trägt mit diesen ergonomisch wertvollen Tischen zur Gesundheit seiner Mitarbeiter bei. Ein Puzzlestein mehr, mit erstklassiger Ausstattung eine Wohlfühloase zu schaffen. Höchstleistungen und eine enorme Loyalität sind der Gegenwert.



Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung



USM Privacy Panels

Raumgliederung
Raumbildung
Zonierung

.....

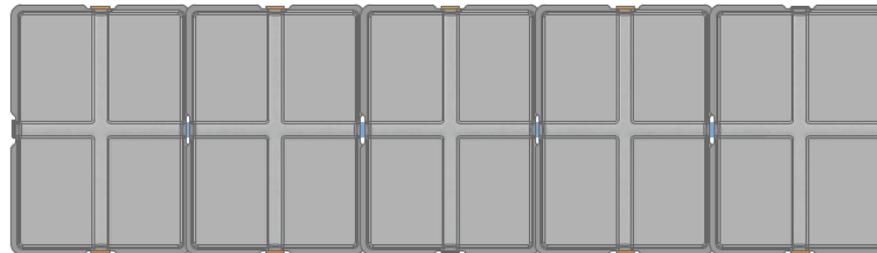
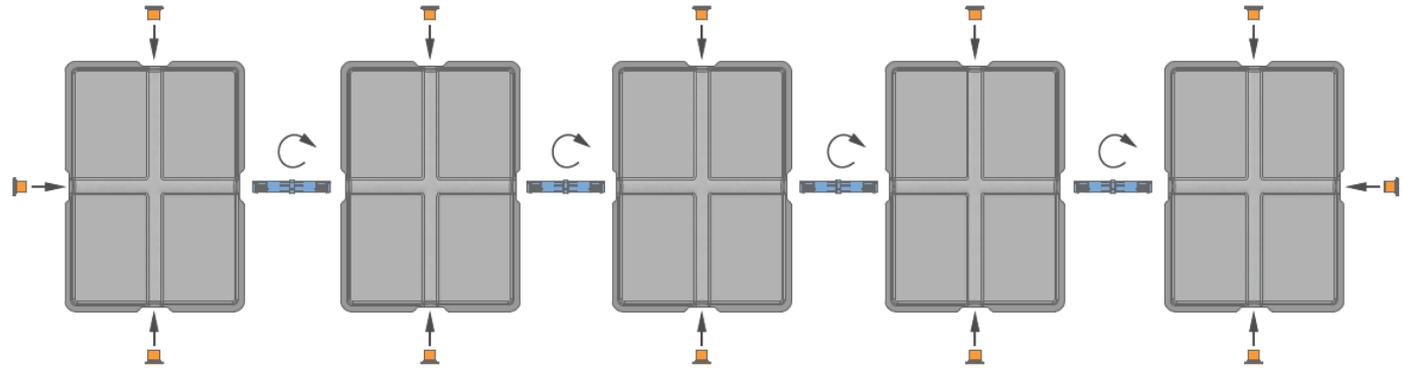
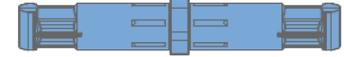
ASSEMBLING THE PANEL BRICKS

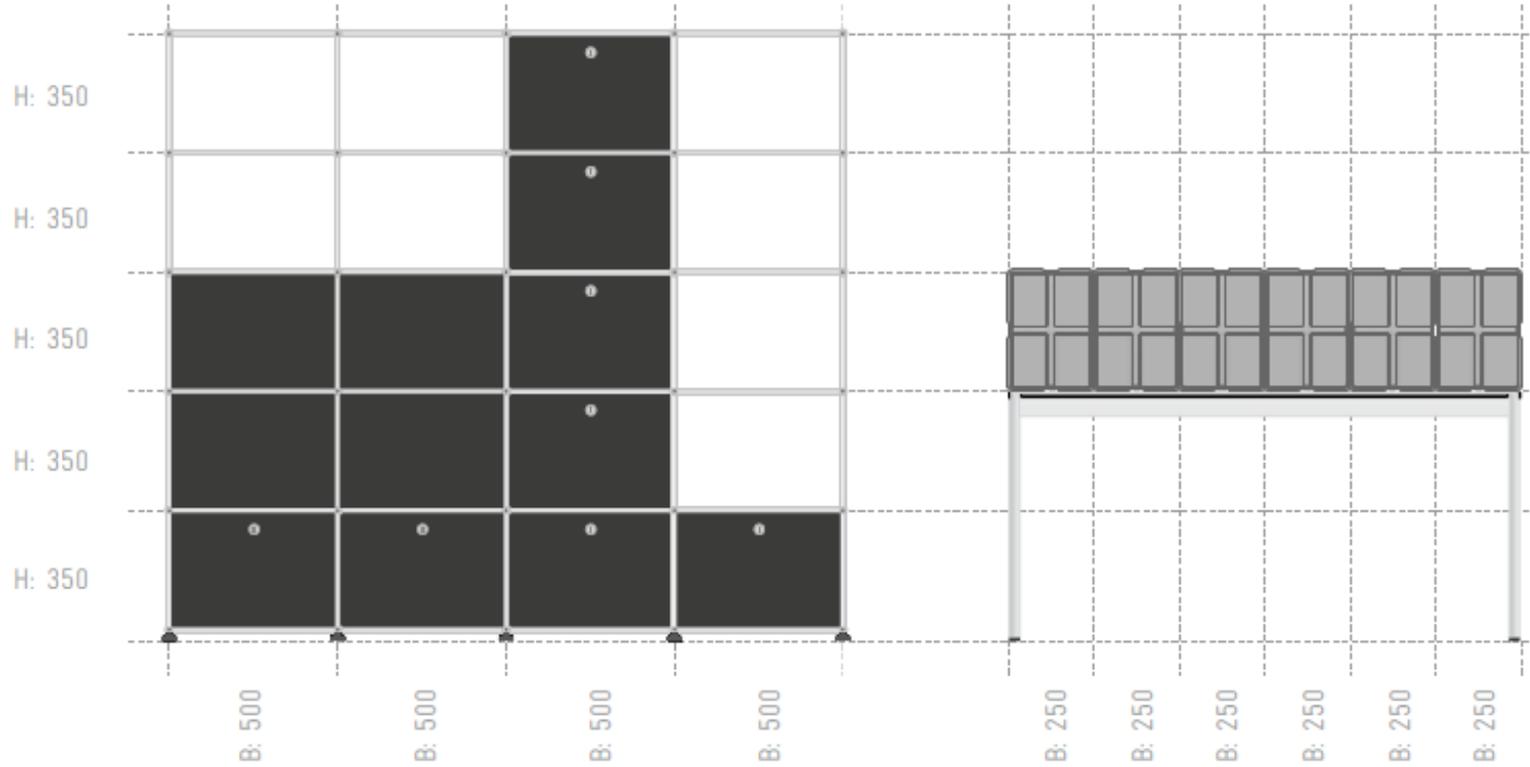
The panel bricks are connected to one another by a connection part in a twist of a wrench

1. THE ENDING CAP



2. THE CONNECTION PART





USM

Möbelbausysteme

Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung



USM

Möbelbausysteme

Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung



USM

Möbelbausysteme

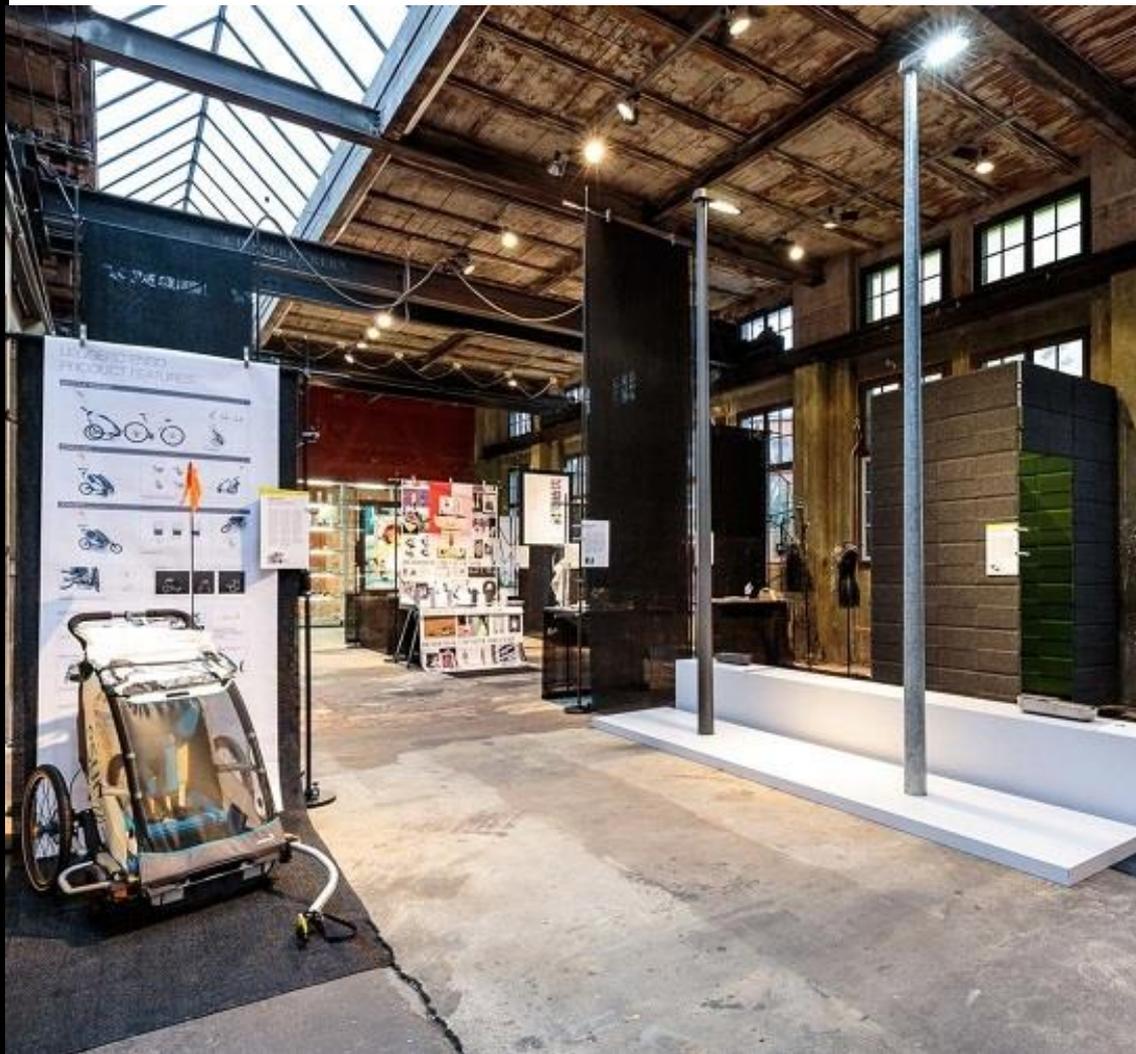
Trends

Anforderungen

Positionierung

Produktentwicklung





WANTED
**EXCELLENT
SWISS
SWISS
DESIGN
WIN**

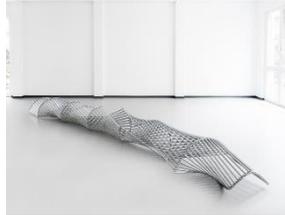
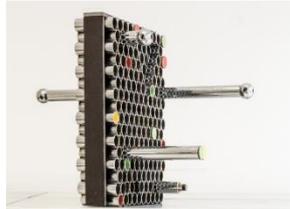
Call for Entries
October 2015-16
Closing date:
30.09.2016
www.usm.com.ch

Design Preis Schweiz
Pro Design Suisse
Design Preis Switzerland

**racim
preis
swiss**

30. Oktober 2015

Swiss Design Award für
USM Privacy Panels



Arbeiten von Studenten der
HEAD, Haute école d'art et de design, Genève, Jan Dominik Geipel

MAKE IT YOUR
**WORK
SPACE**

Trends
Anforderungen
Positionierung
Produktentwicklung

